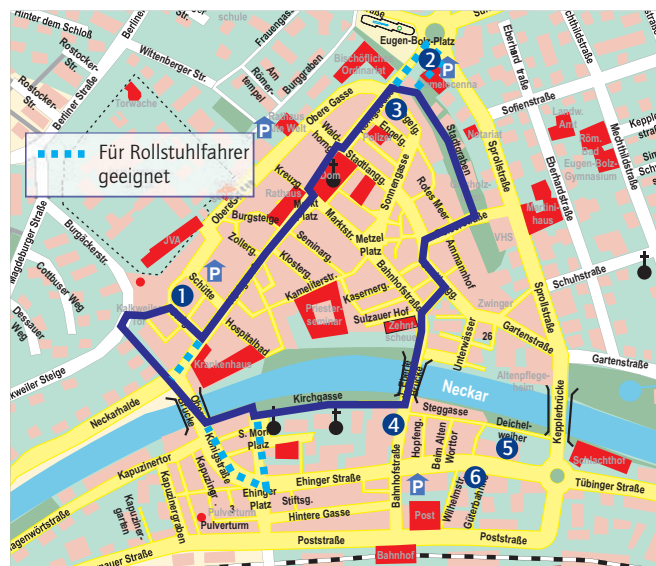


Sebastian Blau - Rottenburger Spaziergang:

Für diejenigen, die etwas weniger Zeit mitbringen, oder die Wanderschuhe zuhause vergessen haben, besteht die Möglichkeit einen Teil des Sebastian Blau Wanderwegs auf der Rottenburger Stadtrunde kennen zu lernen.



"Hoamet" (von Sebastian Blau)

Hopfe` gäte`, Wald ond Äcker,
Stoa` brüch, Wenget, Wiese` land
ond dezwise` dur dr Necker,
alles schö` beinand ,
*

Ond en Oat leit mittle` denne` ,
was noh viel so Öatlen` geit;
usse` städtisch, bäurisch enne`
grad so send ao d` Leut,
*

Ond wenn d Sonn scheint, geit`s guat Wetter,
ond der Wenter kommt, wenn` sw schneit,
ond aus Buabe` wearet Vädder
ond aus Kender Leut

Ja, Kotzblitz ond Heide` donders,
saget ihr, wa schwätzt denn dear,
wie wenn des so ebbes Bsonders
oder ebbes Extras wär?
*

Freile, Leut, `s ist nao e` Wöatle,
aber dodruf konnt`s halt a`;
daß i eabe` zu deam Öatle
Hoamet sage` ka`.

aus "Schwobespiagel" 6. Aufl. 2000, DVA Stuttgart

1	WEINSTUBE STARIS Gemütliches, historisches Weinlokal beim Kalkweiler Tor	Winzerfamilie Klaus und Michaela Biesinger Staig 6, 72108 Rottenburg am Neckar, Telefon: 0 74 72 - 27 268
2	Hotel-Restaurant*** Martins Hof	Hotel Martinshof Eugen-Bolz-Platz 5, Tel.: 07472/919940 martinshof-ro@t-online.de.de www.martinshof-rottenburg.de
3	Brunnenstube	Brunnenstube Spiegelgasse 1, Tel.: 07472/23493 brunnenstube1@t-online.de www.brunnenstube.de
4	Wirtschaft zur Eintracht	Wirtschaft zur Eintracht Bahnhofstraße 20 Telefon: 07472/6613
5	HOTEL-GASTHOF ANKER	Hotel-Gasthof Anker Tübinger Str. 15, Tel.: 07472/8101 info@anker-rottenburg.de www.anker-rottenburg.de
6	Hotel - Restaurant*** Württembergischer Hof EIN GASTLICHES HAUS, IN DEM MAN VON WEIN LEBET	Hotel Württemberger Hof Tübinger Str. 14, Tel.: 07472/96360 info@wuerttembergerhof.de www.wuerttembergerhof.de



>>> weitere Infos:



WTG mbH

Marktplatz 24; D-72108 Rottenburg am Neckar
Telefon: 07472 - 916236; Telefax: 07472 - 916237
www.wtg-rottenburg.de; info@wtg-rottenburg.de



Unser Kultur-Tipp:
KulTourBahn-Ticket
5 Personen. 1 Tag. 20 Euro.

Kultur erfahren und sparen.

Mit dem KulTourBahn-Ticket können Sie die landschaftlichen und kulturellen Highlights zwischen Pforzheim und Tübingen günstig erfahren.

- Das KulTourBahn-Ticket kostet 20 Euro und gilt einen Tag lang für bis zu fünf Personen (KulTourBahn-Ticket Single: 10 Euro).
- Es gilt Montag bis Freitag ab 9 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig.
- Für alle, die ihr Fahrrad mitnehmen möchten, gibt es zusätzlich das KulTourBahn-Rad-Ticket für 2,50 Euro pro Tag und Fahrrad.
- Zwischen Horb und Pforzheim wird Ihr Fahrrad kostenlos befördert.
- Alle Preise am DB Automaten, für nur 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen.

Weitere Infos im Kulturbahn-KundenCenter:
Bahnhofplatz 1, 72160 Horb am Neckar,
Kulturbahn-ServiceTelefon: 0180 5 99 11 19
(14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarife bei Mobilfunk ggf. abweichend) oder unter www.bahn.de/kulturbahn.
Die Bahn macht mobil.

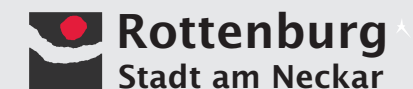
*Tafelstand: 10.03.2009



Wir fahren für:



Regio Alb-Bodensee



Sebastian Blau Wanderweg >>>



Prof. Dr. h.c. Josef Eberle (1901-1986)

Poet und Publizist, Verleger und Verfolgter des NS-Regimes, stammt unverkennbar aus Rottenburg. Die Stadt am Neckar spiegelt sich in vielen Bereichen seines umfangreichen literarischen Schaffens wider. Mit seiner Dialektdichtung als Sebastian Blau ist er einer der beliebtesten schwäbischen Autoren des 21. Jahrhunderts.



Zahlreiche seiner Gedichte wurden Volksgut (St. Nepomuk, Dr Necker), etliche auch vertont (DrGsangverein).

Zum 100. Geburtstag des Poeten im Jahr 2001 entstand ein etwa 12 Kilometer langer Wanderweg Rottenburg - Bad Niedernau.

An den einzelnen Stationen werden auf Tafeln ausgewählte Gedichte wie "Hoamet" und "Niedernauer Idylle" präsentiert, die auf das Werk des Dichters neugierig machen und es in seiner Heimatstadt einbinden sollen.

Sie sind herzlich eingeladen, "durch des Verfassers Brille" Rottenburg und sein Umgebung literarisch zu erwandern.

Wegbeschreibung Sebastian Blau Wanderweg:

Wanderstrecke: 12,3 km - Höhenmeter: 270 m - Wanderzeit: 4h
Der Weg ist komplett ausgeschildert.

Sie starten direkt am Römischen Stadtmuseum „Sumelocenna“ (Gedicht A: "Sumelocenna"), gehen den Stadtgraben bis zur Reiserstraße (Gedicht B: "Vo de Lehrer") entlang und biegen rechts Richtung Kulturzentrum Zehntscheuer (Gedicht C: "Dr G´sangverein" und "Wochemärkt") ab. Von dort geht es weiter über die Josef-Eberle-Brücke (Gedicht D: "Brückenumtaufe") zur Nepomuk-Statue (Gedicht E: "St. Nepomuk"), rechts in die Kirchgasse (Gedicht F: "Raoteburger Sonntag") und vorbei an der St. Moriz Kirche bis zur Oberen Brücke (Gedicht G: "D. Necker"). Überqueren Sie die Straße, gehen ein Stückchen links, dann gleich rechts und durch das Kapuzinertor.

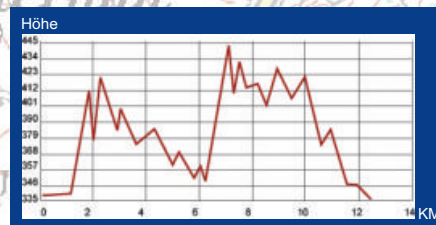
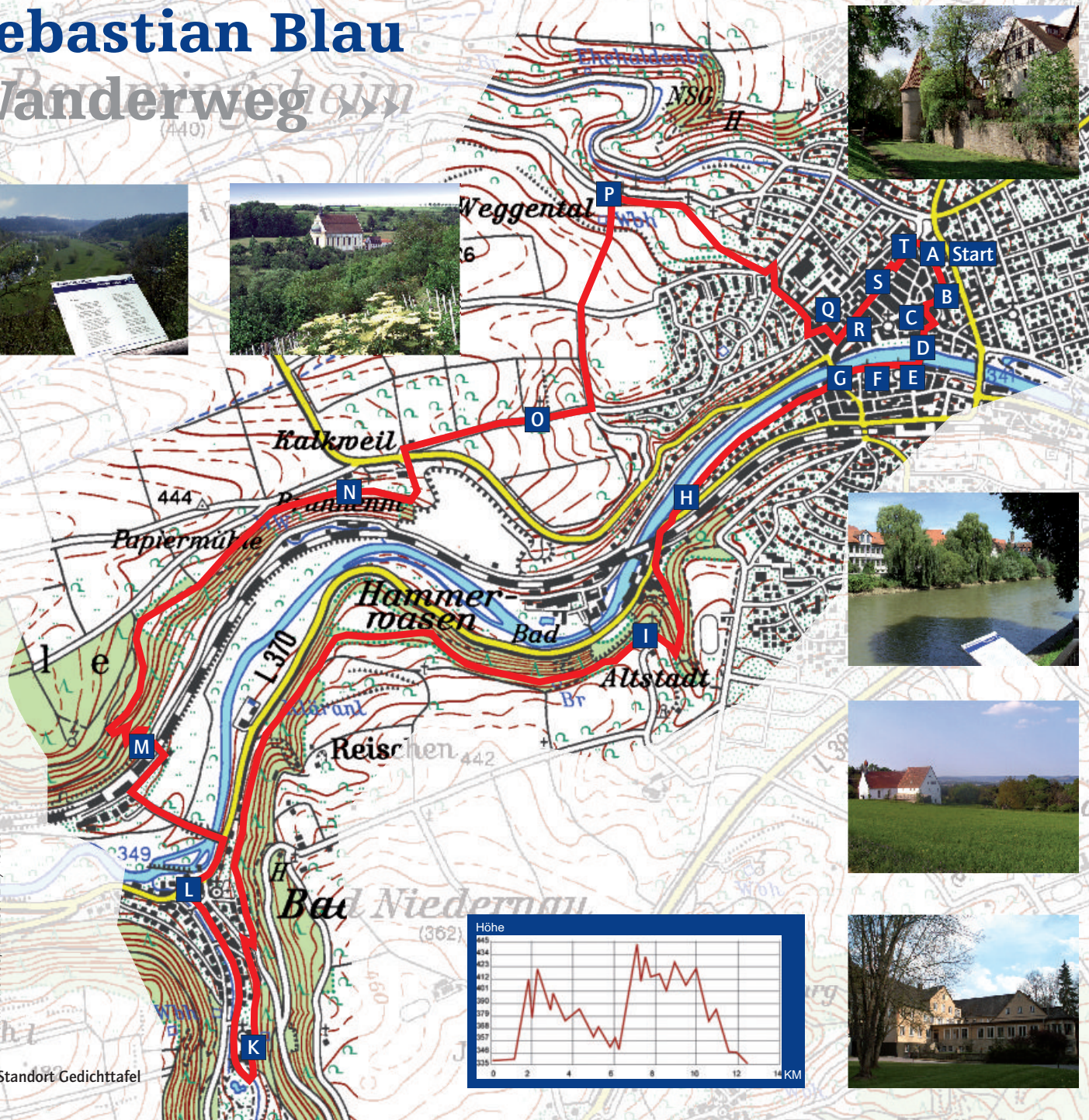
Gehen Sie weiter entlang des Neckars, der Hagenwörtstraße (Gedicht H: "Dr Schäfer") folgend. Kurz nach der Eisenbahnbrücke (beim Preußischen) queren Sie die Straße und kreuzen dort das Fabrikgelände am Preußischen.

Sebastian Blau Wanderweg



Kartgrundlage: Topographische Karte 1:50000;
Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lvbw.de),
vom 11.07.08, Az.: 2851-2-D/4922

Standort Gedichttafel



Hinter dem Fabrikgelände gehen Sie den Kreuzweg Richtung Altstadt bis zum Mönchweg (Gedicht I: "Descht alles die") hoch. Zuerst kommen Sie zum Kreuz der Altstadt. Hier gabelt sich der Weg. Auf der linken Seite sehen Sie die Altstadtkapelle (mit Sicht zur Weiler Burg), folgen Sie jedoch dem Wanderweg Richtung Bad Niedernau geradeaus weiter. Ein Schotterweg führt Sie wieder hinab.

Kurz vor Bad Niedernau gabelt sich der Weg erneut. Schlagen Sie den linken ein und folgen Sie dem Weg bis zum Friedhof. Gehen Sie oberhalb des Friedhofs weiter bis zur Kreuzung. Danach biegen Sie halbrechts leicht abwärts zum früheren Sanatorium (Gedicht K: "Niedernauer Idylle") ab.

Folgen Sie dem Katzenbach in den Ort, entlang der Badstraße bis zur Hauptstraße (Gedicht L: "Dr Kurgast"). Überqueren Sie die Hauptstraße und gehen Sie dann rechts bis zur blauen Brücke. Überqueren Sie diese. Die Straße führt bis zum Bahnhof. Kreuzen Sie die Bahnlinien und gehen Sie links auf den Neckartalradweg (Gedicht M: "So isch no au wieder"). Nach ca. 50 m steigt dann der Sebastian-Blau-Wanderweg rechts den Berg hinauf. Gehen Sie auf diesem Weg bis Kalkweil (Gedicht N: "Hoamet"). Dort sehen Sie rechts den Steinbruch, Sie queren jedoch die Hauptstraße und folgen rechts dem Weg bis zum Feldkreuz (Gedicht O: "Beim Feldkreuz").

(Orientieren Sie sich nun an den Bodenmarkierungen „SBW“). Gehen Sie bis zur nächsten Kreuzung, dann links und anschließend geradeaus weiter bis zur nächsten Weggabelung. Sie überqueren eine asphaltierte Straße und kommen auf einen Wiesenweg. Schon bald werden Sie die Wallfahrtskirche Weggental (Gedicht P: "Wallfahrtskirche") entdecken.

Gehen Sie den Weg Richtung Rottenburg-Kemstadt bis rechts ein Weg abbiegt, der Sie zur Burgäckerstraße und zum Kalkweiler Tor führt. Über die Staig (Gedicht Q: "Ao' ser Wei") am Spital vorbei (Gedicht R: "Spothebst") kommen Sie dann in die Königsstraße (Gedicht S: "Schwätz schöner") bzw. zum Marktplatz mit dem Dom St. Martin. Von dort geht es weiter Richtung Eugen-Bolz-Platz an der Brunnenstube (Gedicht T: "Aufklärung") rechts die Treppen zum Stadtgraben hinunter zum Ausgangspunkt zurück.

ÖPNV Info: Mit dem Zug zum Ausgangspunkt der Wanderung, Kulturbahn bis Rottenburg am Neckar (Alternativ bis Bad Niedernau) oder mit dem Bus Linie 7622 aus Tübingen / Linie 7629 aus Horb, Haltestelle ZOB Eugen-Bolz-Platz

Mit freundlicher Unterstützung von: Förderverein "Schwäbischer Dialekt" e.V. Tübingen, Herrn Rolf Schorp und der Stadt Rottenburg am Neckar.